

## Winterstaude

---



<b>Tourenleiter:</b>	<b>Peter Beyer</b>	
<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	<b>2</b>	
<b>Schwierigkeit:</b>	<b>T3</b>	
<b>Datum, Ziel:</b>	<b>Sonntag, 10. Juni 2018</b>	<b>Winterstaude, 1877 m</b>
<b>Talort Abmarsch:</b>	<b>Amagmach, 1080 m</b>	
<b>Talort Rückkehr:</b>	<b>Amagmach, 1080 m</b>	
<b>Abmarsch, Rückkehr:</b>	<b>09:15 Uhr, 15:45 Uhr</b>	
<b>Pausen:</b>	<b>Diverse</b>	
<b>Marschzeit:</b>	<b>5.30 Std</b>	
<b>Höhenmeter:</b>	<b>980m</b>	
<b>Anreise mit:</b>	<b>1 Auto</b>	
<b>Abfahrt in Balgach:</b>	<b>06:45 Uhr</b>	

---

**Zusammenfassung:** Berghotel Faulhorn am 9. Juni noch geschlossen, darum Ausweichtour Winterstaude.  
Fahrt ins Familien-Wander-/Skigebiet Schetteregg  
Aufstieg bei Schönwetter zur Winterstaude und via Bullerschkopf zurück  
Wunderbare, sehr vielfältige Alpenflora  
Weiter Rundblick: Allgäu, Silvretta, Schweiz  
Gute Schuhe vorteilhaft, steiniger Abstieg  
Viele Wanderer unterwegs  
Lohnende Tour

**Tourenbericht:**

Abfahrt in Balgach um 06:45h nach Amagmach (Schetteregg) bei schönem nicht zu heissem Wetter. Um 9:15h marschieren wir los zur Schettereggalpe, wo uns das junge freundliche Sennen Paar zu Kaffee und Käse (zum Probieren) einlädt. Wir setzen uns und weil die Käseprobe schmeckt, lassen wir uns eine kleine Käse-Platte mit Brot bringen, dazu Kaffee. Der Senn stellt uns seine traditionelle saubere Käserei-Einrichtung mit dem ganzen Käserei-Prozedere vor. Jeden Tag 300 Liter Milch für einen 30 kg schweren Laib. Wir kaufen sehr günstig je ein schönes Stück Käse.

Wir steigen weiter über die Alp, durch kühlen Wald und durch Erlenhänge Richtung Tristenalpe, wo wir bei schöner Aussicht einen Teehalt einlegen. Weiter geht's steil zum Hasenstrick hinauf und dann über den teils schmalen Grat auf die Winterstaude, wo sehr viele Leute rasten. Es ist 11.30Uhr.

Hanspeter vor Hasenstrick und Winterstaude



Grat zum Bullerschkopf

Schöne Rundschau, etwas eingeschränkt durch den Dunst und einige Quellwolken. Was für eine sehr vielseitige Frühlings-Blumenpracht, je nach Ausrichtung sehr verschieden und der Hanglage angepasst! Auch wir rasten und verspeisen in Ruhe unsern Lunch.

Türkenbund



Nun folgt die etwa 2 km lange Gratwanderung zum Bullerschkopf, zu Recht blau/weiß markiert, manchmal etwas ausgesetzt und mit Drahtseil gesichert. Über weite Strecken ist ein lästiger Stacheldraht nahe am Wegrand gespannt, der schlechte Erinnerungen an die letztjährige Tour weckt.

Nun folgt der teils steile Abstieg im ausgewaschenen, steinigen, felsdurchsetzten Weg hinunter zur Isewartalpe. Hier gibt's eine wassergekühlte 33 cl Flasche Bier im Self-Service für 2.- EURO, was wir uns nicht entgehen lassen. Weiter geht's hinunter zur unteren Falzalpe und auf der Teerstrasse etwa 2 km zum Ausgangsort. Wir befreien dort die heißen Füße aus unseren Bergschuhen – welche Wohltat – und nehmen auf der grossen Restaurant-Terrasse unter einem grossen Sonnenschirm Platz. Wir gönnen uns je einen sehr preiswerten Riesen-Coupe.

Sehr zufrieden über diese sehr schöne, recht lange, lohnende Tour mit der Blumenpracht

fahren wir zurück ins Rheintal.

**Teilnehmer:**

Hanspeter Nüesch, Peter Beyer

**Fotos:**

Hanspeter Nüesch, Peter Beyer

**Tourenbericht:**

Peter Beyer